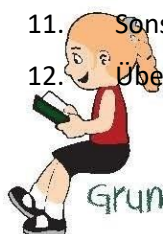




Schulinternes Fachcurriculum Sachunterricht

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel	1
2. Fachsprache	2
3. Fördern und Fordern.....	2
4. Leistungsbewertung.....	2
5. Konkretisierung fachdidaktischer Prinzipien und fachspezifischer Methoden	2
6. Allgemeine und fachbezogene Kompetenzen mit Gewichtung.....	3
6.1. Themenfeld Arbeit und Wirtschaft	3
6.2. Themenfeld Zeit und Entwicklung	3
6.3. Themenfeld Phänomene der unbelebten Natur.....	3
6.4. Themenfeld Soziales und Politisches	4
6.5. Themenfeld Technische Erfindungen	4
6.6. Themenfeld Mobilität	4
6.7. Themenfeld Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen	5
6.8. Themenfeld Räume, Globales und Regionales	5
6.9. Themenfeld Gesundheit	5
6.10. Themenfeld Medien.....	6
7. Digitale Medien und Medienkompetenz	7
7.1. Klasse 1.....	7
7.2. Klasse 2.....	7
7.3. Klasse 3.....	7
7.4. Klasse 4.....	7
8. Außerunterrichtliche Lernangebote und Projekte.....	9
9. Hilfsmittel (diese Liste ist in Bearbeitung)	10
10. Waldcurriculum (Anlage zum fachinternen Curriculum)	11
11. Sonstige Beschlüsse der Fachkonferenzen	15
12. Überarbeitung und Weiterentwicklung	16



1. Präambel

„Innerhalb der Rahmenvorgaben der Fachanforderungen haben die Schulen Gestaltungsfreiheit bezüglich der Lern- und Unterrichtsorganisation, der Auswahl pädagogisch-didaktischer Konzepte sowie der inhaltlichen Schwerpunktsetzungen. Im schulinternen Fachcurriculum dokumentiert die Fachkonferenz ihre verbindlichen Vereinbarungen zur Gestaltung des Sachunterrichts an ihrer Schule. Die Weiterentwicklung des schulinternen Fachcurriculums stellt eine ständige gemeinsame Aufgabe der Fachkonferenz dar.“ (Fachanforderungen 2024, Gliederungspunkt 5)

Das schulinterne Fachcurriculum versteht sich nicht als starres Regelwerk, sondern als ein dynamisches Dokument, das vor allem der kollegialen Orientierung dient. Es bildet den Rahmen für gemeinsame pädagogische Grundhaltungen und fachliche Schwerpunkte, ohne dabei die individuelle Freiheit und Professionalität der Lehrkräfte in ihrer Unterrichtsgestaltung einzuschränken. Die hier getroffenen Absprachen und Empfehlungen legen lediglich zentrale Eckpunkte fest, um Kontinuität und Transparenz im Fachunterricht zu ermöglichen. Darüber hinaus bleibt ausreichend Raum für eigenverantwortliches pädagogisches Handeln, methodische Vielfalt und individuelle Schwerpunktsetzungen – stets im Sinne der Schülerinnen und Schüler und ihrer Lernentwicklung.

2. Fachsprache

Im Sachunterricht wird altersgemäße Fachsprache verwendet, die sich fächerübergreifend auch am Grundwortschatz Deutsch orientiert. Siehe hierzu Fachanforderungen auf Seite 6.

3. Fördern und Fordern

Schwerpunktmäßig sollen hier das handlungsorientierte Lernen und kooperative Lernformen im Mittelpunkt der Förderung stehen etwa durch Forscherteams, Expertenrunden oder differenzierte Lernangebote.

4. Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung wird hier noch einmal ausdrücklich auf die Vorgaben in den Fachanforderungen Seite 32-33 verwiesen.

Kinder, die im Deutschunterricht schwach sind, sollen im SU besonders gefördert werden, etwa durch mündliche Mitarbeit oder Partnerarbeit.

5. Konkretisierung fachdidaktischer Prinzipien und fachspezifischer Methoden

Zur Orientierung findet sich eine Auswahl entsprechender Methoden für den Sachunterricht im Anhang.

6. Allgemeine und fachbezogene Kompetenzen mit Gewichtung

Die Schwerpunktlegung der fachspezifischen Kompetenzen ist farblich markiert.

Zu den allgemeinen Kompetenzen (Sozial-, Sach- und Methodenkompetenz) siehe im Fachcurriculum Seite 5.

6.1. Themenfeld Arbeit und Wirtschaft

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
kennen eigene Konsumbedürfnisse und unterscheiden Wünsche und Bedürfnisse.	bewerten das eigene Konsumverhalten kritisch und begründen ökonomische Entscheidungen unter Berücksichtigung ökologischer sowie sozialer Folgen.
unterscheiden Wertstoffe und kennen Recyclingprozesse.	erläutern Einflüsse der Berufs- und Arbeitswelt sowie der Erwerbslosigkeit auf ihr eigenes Leben und die Umwelt unter Berücksichtigung regionaler Bedingungen.
erkunden die Arbeitswelt exemplarischer Berufsfelder.	planen und bewerten eigene Handlungsprozesse zur Herstellung ausgewählter Produkte.
bewerten die Verteilung von Arbeit in einer Familie nach Kriterien der Gerechtigkeit und Solidarität.	erkunden und beschreiben exemplarischer Herstellungs- und Produktionsabläufe.

6.2. Themenfeld Zeit und Entwicklung

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
kennen Formen und Begriffe der Zeiteinteilung und wenden sie an.	orientieren sich in der Zeit mithilfe von Zeitleisten.
ordnen und beschreiben wiederkehrende und einmalige Ereignisse der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.	unterscheiden lineare und zyklische Zeitprozesse, stellen diese dar und setzen sie in ein Verhältnis zueinander.
	ordnen und begründen Zusammenhänge heutiger Lebensbedingungen und Veränderungen auf der Grundlage exemplarisch ausgewählter Epochen und Prozesse.
kennen Gegenstände oder Bilder als Zeugen einer vergangenen Zeit und ziehen Vergleiche zur Gegenwart.	setzen sich mit unterschiedlichen Quellen und Darstellungen auseinander.
	begründen den Zusammenhang zwischen ihrem eigenen Tun und der Bedeutung für die Zukunft.
	kennen Biographien berühmter Menschen und verstehen deren Motivation.

6.3. Themenfeld Phänomene der unbelebten Natur

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
leiten aus der Beobachtung der Naturphänomene Fragen ab.	kennen die Regelhaftigkeit von Naturvorgängen und verfügen über belastbare Konzepte zu Phänomenen der unbelebten Natur.
kennen einfache Ursache-Wirkungszusammenhänge bei Naturphänomenen.	
planen einfache Experimente zu grundlegenden Naturphänomenen, führen diese durch und werten sie selbstständig aus.	kennen zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden und erkennen Grenzen und Widersprüche naturwissenschaftlicher Erkenntnisse.
beobachten das Wetter, dokumentieren Messergebnisse und stellen Zusammenhänge zu ihrem Alltag her.	kennen klimatische Rahmenbedingungen, skizzieren Probleme des Klimawandels und verhalten sich klimaschützend.
	verfügen über astronomische Grundkenntnisse und ein darauf basierendes wissenschaftliches Weltbild.
	wissen um die Notwendigkeit, erneuerbare Energien bevorzugt zu nutzen und sich ressourcenschonend zu verhalten.

6.4. Themenfeld Soziales und Politisches

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
stellen bedeutende Regeln für das Zusammenleben auf.	bilden sich eine Meinung, vertreten diese argumentativ und kennen ihre Rechte sowie ihre Möglichkeiten, ihre Rechte einzufordern.
gestalten und planen Rituale und Veranstaltungen im Schulleben mit und wirken an demokratischen Entscheidungen mit.	übernehmen Verantwortung für ein gemeinsames Vorhaben und kennen demokratische Verhaltensweisen als eigene Handlungsmöglichkeit.
schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse differenziert wahr.	betrachten Konfliktsituationen differenziert und reagieren angemessen.
setzen sich mit ihrer eigenen Person und mit Menschen ihres Umfeldes auseinander.	setzen sich mit der Vielgestaltigkeit von Familien und unterschiedlichen Lebenssituationen auseinander.
	setzen sich mit den Aufgabenbereichen im Gemeinwesen und von Repräsentanten des politischen Lebens auseinander.
kennen Rechte und Pflichten im Alltagsleben.	beschreiben unterschiedliche Lebensbedingungen in anderen Ländern und vergleichen diese mit ihren eigenen.

6.5. Themenfeld Technische Erfindungen

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
konstruieren Bauwerke und erproben unterschiedliche Materialien und Bauweisen.	konstruieren einfache Fahrzeuge oder technisches Spielzeug mit Antrieb und kennen technische Zusammenhänge.
nutzen einfache Anleitungen und Zeichnungen beim Bauen von Objekten.	setzen sich mit technischen Problemstellungen auseinander und begründen unterschiedliche Lösungen.
nutzen sach- und sicherheitsgemäß Werkzeuge.	benutzen Materialien, Werkzeuge und Geräte sach- und sicherheitsgemäß.
kennen Zusammenhänge zwischen Bauweise, Material und Stabilität.	untersuchen den Aufbau und die Funktion einfacher mechanischer Geräte und Maschinen.
	setzen sich mit unterschiedlichen Antriebsenergien auseinander.
	erproben Modelllösungen und vergleichen sie mit der Realität.
	kennen Zusammenhänge und Folgewirkungen von technischen Erfindungen.

6.6. Themenfeld Mobilität

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
nehmen als Fußgängerin und Fußgänger sicher und regelkonform am Straßenverkehr teil.	nehmen als Fußgängerin und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Nutzerin und Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln sicher am Straßenverkehr teil.
beherrschen ihr Fahrrad im Schonraum motorisch sicher.	beherrschen ihr Fahrrad im öffentlichen Verkehr ihrer Schulumgebung und darüber hinaus.
denken über die eigene Mobilität, auch unter ökologischen Aspekten nach.	kennen Verkehrswege, Möglichkeiten des Warentransportes und öffentliche Verkehrsmittel der Region, Deutschlands und global.
	kennen Grundlagen der historisch-technischen Entwicklungen der Mobilität.
	kennen Probleme heutiger Mobilität, formulieren eigene kritische Positionen dazu und denken über zukünftige, nachhaltige Mobilität nach.

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
beobachten, unterscheiden und bestimmen Tier- und Pflanzenarten aufgrund morphologischer Merkmale.	verfügen über differenzierte Artenkenntnisse und kategorisieren die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren.
kennen die Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen und pflegen sie verantwortungsvoll.	praktizieren einen respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit anderen Lebewesen und der Natur gegenüber.
kennen zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden.	verwenden zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden.
beschreiben und begründen Veränderungen in der Natur.	schätzen die Einflüsse des Menschen auf die Natur ein und denken über eine nachhaltige Entwicklung nach.
leiten aus Phänomenen der belebten Natur Fragen ab.	kennen die Regelmäßigkeit von Vorgängen und ökologische Zusammenhänge in der belebten Natur.

6.7. Themenfeld Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen

6.8. Themenfeld Räume, Globales und Regionales

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
erstellen und verstehen einfache Skizzen und Pläne.	orientieren sich auf unterschiedlichen Landkarten und dem Globus.
beschreiben regionale Besonderheiten ihres Wohnumfeldes.	verorten sich in ihrer Region, der Bundesrepublik Deutschland, Europa und der Welt.
vergleichen Lebenssituationen von Kindern in anderen Ländern und Kulturen mit ihren eigenen.	reflektieren die Lebensbedingungen der Kinder in anderen Ländern und ziehen daraus Konsequenzen für ihr Denken und Handeln in der globalen Welt.
	beschreiben die physische Oberflächenbeschaffenheit der Erde.
	kennen Gefahren für ausgewählte Räume, entwickeln zukunftsorientierte Handlungsideen und übernehmen Verantwortung für Räume.

6.9. Themenfeld Gesundheit

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse differenziert wahr und vertreten diese.	kennen ihre Wünsche und Bedürfnisse und akzeptieren diese als zu sich gehörig.
schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen deren Gefühle und Bedürfnisse wahr.	versetzen sich in die Gefühlslage anderer und gehen auf die Bedürfnisse und Empfindungen anderer ein.
erproben ihre Sinne und nehmen deren Leistungen wahr.	setzen sich mit dem Aufbau des menschlichen Körpers auseinander.
benennen und beschreiben wesentliche Körperteile des Menschen.	beschreiben die grundlegenden Funktionen des menschlichen Körpers.
	nennen und beschreiben Geschlechtsunterschiede.
	beschreiben die Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen.
	wissen um die Veränderungen während der Pubertät.
setzen sich mit schädlichen Einflüssen (Sonnenbrand, Lärm, Kälte ...) auseinander und ergreifen Maßnahmen zum Schutz des Körpers.	setzen sich mit physischen und psychischen Gefährdungen des Menschen auseinander.
kennen den Weg der Nahrung durch den Körper.	
erfahren die Bedeutung von ausgewogener Ernährung und Bewegung.	kennen wichtige Aspekte einer gesundheitsfördernden Lebensweise, nennen geeignete Maßnahmen und wenden diese an.
wissen um Körper- und Zahnpflegemaßnahmen und wenden diese an.	

6.10. Themenfeld Medien

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
kennen verschiedene analoge und digitale Medien und ihre Nutzungsmöglichkeiten.	kennen die Vielfalt medialer Geräte, deren Einsatzmöglichkeiten und nutzen sie bedarfsgerecht.
entnehmen verschiedenen Medien Sachinformationen.	entnehmen verschiedenen analogen und digitalen Medien Sachinformationen, reflektieren und bewerten diese Informationen kritisch.
nutzen Medien zur Präsentation von Sachwissen.	bereiten eigene Lernergebnisse medial auf und präsentieren diese sowohl mit analogen als auch mit digitalen Medien sachangemessen.
	praktizieren einen altersangemessenen verantwortungsvollen Umgang mit analogen und digitalen Daten und Informationen im öffentlichen Medienbereich.
	reflektieren ihren eigenen Mediengebrauch kritisch und kennen Umgangsregeln bei der Mediennutzung.

7. Digitale Medien und Medienkompetenz

Mögliche Beiträge des Sachunterrichts zur Vermittlung digitaler Medienkompetenzen. (s.: Medienkonzept)

7.1. Klasse 1

- Arbeit mit Lernprogrammen (z.B. Verkehrserziehung)
- Über Medienerfahrungen berichten (z.B. auch Kugelsäulenabstimmung) (2.5)
- Digitale Werkzeuge anwenden (Text- und Bildbearbeitung) (5.2.)

7.2. Klasse 2

- Arbeit mit Lernprogrammen (z.B. Verkehrserziehung) (5.4)
- Über Medienerfahrungen berichten (2.5)
- Digitale Werkzeuge anwenden (Text- und Bildbearbeitung) (5.2.)
- Erste Foto- und Filmaufnahmen (z.B. Erlebniswald) (3.1.1)

7.3. Klasse 3

- Arbeit mit Lernprogrammen (z.B. Verkehrserziehung) (5.4)
- Browsen, Suchen, Filtern auf vorgegebenen Seiten bzw. Lernportalen (1.1.1-1.1.3)
- Suchergebnisse kopieren, diese in eigene Dateien einfügen und ausdrucken (1.1.4)
- Daten öffnen und speichern (1.3)
- E-Mails schreiben über die Lernwerkstatt (2.1)
- Dokumentenkamera und Schülernetz zur Zusammenführung und Präsentation von Schülerarbeiten nutzen (2.3.1.)
- Über Medienerfahrungen berichten (2.5)
- Produzieren und Präsentieren von Schülerarbeiten unter Beachtung rechtlicher Vorgaben (3.1.)
- Angeleitet Gefahren und Datenverlust und –missbrauch vermeiden: Passwörter, Schadsoftware, Urheberrecht, Jugendschutz (4.1-2.)
- Digitale Werkzeuge anwenden (Text- und Bildbearbeitung) (5.2.)
- Foto- und Filmaufnahmen (z.B. Erlebniswald) (3.1.1)

7.4. Klasse 4

- Arbeit mit Lernprogrammen (z.B. Verkehrserziehung) (5.4)
- Browsen, Suchen, Filtern auf vorgegebenen Seiten bzw. Lernportalen (1.1.1-1.1.3.)
- Suchergebnisse kopieren, diese in eigene Dateien einfügen und ausdrucken (1.1.4.)
- Informationsquellen auswerten und bewerten (1.2.)
- E-Mails schreiben über die Lernwerkstatt (2.1.)
- Dokumentenkamera und Schülernetz zur Zusammenführung und Präsentation von Schülerarbeiten nutzen (2.3.1.)
- Umgangsregeln kennen und einhalten. Film „Verklickt“ (4.4)
- Über Medienerfahrungen berichten (2.5)
- Produzieren und Präsentieren von Schülerarbeiten unter Beachtung rechtlicher Vorgaben: z.B. PowerPoint (3.1.1.)
- Einfache digitale Medienprodukte in mindestens einem Format mittels digitaler Werkzeuge produzieren unter Beachtung rechtlicher Vorgaben: z.B. PowerPoint (3.)
- Angeleitet Gefahren und Datenverlust und –missbrauch vermeiden: Passwörter, Schadsoftware, Urheberrecht, Jugendschutz (4.1-2.)
- Digitale Werkzeuge anwenden (Text- und Bildbearbeitung) (5.2.)
- Foto- und Filmaufnahmen (z.B. Erlebniswald) (3.1.1)

8. Außerunterrichtliche Lernangebote und Projekte

- Kooperation mit dem Erlebniswald (verbindliche Besuche, mindestens 2 im Schuljahr)
- Bienenprojekt
- Museumsbunker Trappenkamp
- Bücherei
- Gemeinde Trappenkamp
- Schulprojektmitgestaltung
- Martin-Meiners-Förderverein
- weitere bewährte außerunterrichtliche Lernangebote:
- Bauernhof Löptin
- Noctalis Bad Segeberg
- Hamburger Flughafen
- Hamburger Planetarium
- Klassenfahrten

9. Hilfsmittel (diese Liste ist in Bearbeitung)

Lehrermaterialien	Sachbücher	Karten, Modelle, Unterrichtsmaterial

10. Waldcurriculum (Anlage zum fachinternen Curriculum)

Die Grundschule Trappenkamp und der Erlebniswald Trappenkamp setzen sich für eine Bildung mit Kopf, Herz und Hand ein. Kinder lernen nicht nur in der Schule, sondern überall, auch im Lebensraum Wald. Als räumlich benachbarte Bildungseinrichtungen möchten wir eng zusammenarbeiten, um den Wald als wichtige Ressource des Menschen den Schülern nahezubringen. Dabei steht das Verständnis für die natürlichen Zusammenhänge und die enge Verbindung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten im Vordergrund. Aus dieser Zusammenarbeit soll ein vielfältiger, handlungsorientierter und anschaulicher Unterricht an der Grundschule Trappenkamp und eine lebendige Waldpädagogik im Erlebniswald erwachsen.

Eingangsphase						
	Themenbeispiele	Geförderte Kompetenzen (Schwerpunkte) nach den Fachanforderungen	Mögliche Unterrichtsinhalte/ Methoden	Hinweise zur Förderung der überfachlichen Kompetenzen	Fächerübergreifende Anregungen	Anregungen zur Lernbeobachtung
einheimische Vertreter -Tiere-	- Ameise - Eichhörnchen-Winterruhe - Schmetterling - Walddtiere - Ameisenstaat - Bodentiere - Hirsch/Reh	- beobachten, unterscheiden und bestimmen Tier-und Pflanzenarten aufgrund morphologischer Merkmale - kennen die Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen und pflegen sie verantwortungsvoll	- mit allen Sinnen betrachten - beobachten - Wald in den Jahreszeiten - Fragen entwickeln/ Vermutungen an die Natur - einfache Versuche	- sinnentnehmendes Lesen - Stichpunkte notieren - Wortschatzerweiterung	- Umweltschutz - Bildergeschichte - zählen üben Mathe - freies Schreiben - Holzbearbeitung	- Lapbooks - Sachzeichnungen - Ergebnisse mündlich vorstellen - Blatt gestalten
einheimische Vertreter -Pflanzen-	- Laub-und Nadelbäume - Blätter und Früchte - Modell Wald/ kleinster Wald der Welt - Laub-und Nadelbäume	- kennen zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden - beschreiben und begründen Veränderungen in der Natur - leiten aus Phänomenen der belebten Natur Fragen ab	- zuordnen, sammeln, sortieren - Fragen an die Natur formulieren - Lebensraum - Lebensbedingungen - sammeln/sortieren - verschiedene Vertreter kennen, unterscheiden - Jahreszeiten	- Motorik/ Bewegungsspiele	- mit Naturmaterialien gestalten	

			- erste Modellvorstellungen von Naturphänomenen			
Klasse 3						
	Themenbeispiele	Geförderte Kompetenzen (Schwerpunkte) nach den Fachanforderungen	mögliche Unterrichtsinhalte/ Methoden	Hinweise zur Förderung der überfachlichen Kompetenzen	Fächerübergreifende Anregungen	Anregungen zur Lernbeobachtung
einheimische Vertreter -Tiere-	- Lebensräume - Waldteich - Lebenszyklus - Winterruhe/ Winterstarre	- verfügen über differenzierte Artenkenntnisse und kategorisieren die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren - praktizieren einen respekt-und verantwortungsvollen Umgang mit anderen Lebewesen und der Natur gegenüber - verwenden zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden	- (Nahrungskette) - Systeme erkennen - Wild-und Nutztiere - Pflanzenfresser/Fleischfresser - (recherchieren) - sinnvolle Fragen entwickeln/selbstständig beantworten		-Umweltschutz	- Referat - Portfolio - Protokolle zu Versuchen - Sachzeichnung mit Beschriftung
einheimische Vertreter -Pflanzen-	- Laubbäume - Herbarium - Wasserkreislauf	- schätzen die Einflüsse des Menschen auf die Natur ein und denken über eine nachhaltige Entwicklung nach - kennen die Regelmäßigkeit von Vorgängen und ökologische Zusammenhänge in der belebten Natur	- sortieren und bestimmen - Pflanzenpresse bauen		-	

Klasse 4						
	Themenbeispiele	Geförderte Kompetenzen (Schwerpunkte) nach den Fachanforderungen	mögliche Unterrichtsinhalte/ Methoden	Hinweise zur Förderung der überfachlichen Kompetenzen	Fächerübergreifende Anregungen	Anregungen zur Lernbeobachtung
einheimische Vertreter -Tiere-	-Winterruhe/ Winterstarre - Nahrungsketten - Wildschwein - Wolf	- verfügen über differenzierte Artenkenntnisse und kategorisieren die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren - praktizieren einen respekt-und verantwortungsvollen Umgang mit anderen Lebewesen und der Natur gegenüber - verwenden zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden - schätzen die Einflüsse des Menschen auf die Natur ein und denken über eine nachhaltige Entwicklung nach - kennen die Regelmäßigkeit von Vorgängen und ökologische Zusammenhänge in der belebten Natur	- Interview mit Experten - verschiedene Medien nutzen - Insektenhotel		- Umweltschutz	- Powerpoint - Interview veröffentlichen (Datenschutz beachten)
einheimische Vertreter -Pflanzen-	- Ökosystem - Waldwirtschaft - Stockwerke des Waldes Systemvergleich z.B. mit Dschungel		- Nachhaltigkeit - Umweltschutz - Klimawandel - Selbstreflexion - protokollieren	- eigene Verhaltensweisen überdenken	- Konsumkompetenz	- Lerninhalte dokumentieren - Portfolio - Plakate

11. Sonstige Beschlüsse der Fachkonferenzen

12. Überarbeitung und Weiterentwicklung

Das schulinterne Fachcurriculum ist ein dynamisches Arbeitsdokument und Bestandteil jeder Fachkonferenz. In jeder Sitzung der Fachkonferenz wird gemeinsam reflektiert, ob einzelne Inhalte, Absprachen oder Empfehlungen im Curriculum aktualisiert oder weiterentwickelt werden sollten. Dabei können schulinterne Entwicklungen, Rückmeldungen aus dem Unterrichtsalltag, fachliche Erkenntnisse, neue gesetzliche Vorgaben oder gesellschaftliche Veränderungen Anlass für eine Überarbeitung sein.

Änderungen werden in der Fachkonferenz diskutiert, gemeinsam beschlossen und dokumentiert. So bleibt das Curriculum lebendig, praxisnah und auf die Bedürfnisse unserer Schule abgestimmt. Die Verantwortung für die Pflege und Weiterentwicklung liegt bei der gesamten Fachschaft – im Sinne eines kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozesses.

Im Sachunterricht wird in die Weiterentwicklung des Fachcurriculums im Rahmen der Kooperation mit dem Erlebniswald Trappenkamp einmal im Schuljahr gemeinsam mit den Waldpädagogen besprochen.